

FRIDA Fleet & Driver Compliance

White paper



Richtiges Fahrzeug, richtiger Fahrer – in jedem Auftrag

Im ÖPNV müssen die richtigen Ressourcen im richtigen Auftrag eingesetzt werden. Im Bedarfsverkehr werden Fahrzeuge und Fahrer einer bestellten Fahrt zugewiesen, im Linienverkehr Busse und Fahrer auf Umläufe und Dienste geplant. In beiden Fällen muss der Betreiber sicherstellen, dass die Ressourcen Gesetz und Verkehrsvertrag entsprechen.

Es reicht daher nicht, dass Fahrzeug oder Fahrer verfügbar sind. Das Fahrzeug muss vom richtigen Typ und für den Verkehr freigegeben sein. Der Fahrer braucht die richtige Führerscheinklasse und nötige Genehmigungen und muss die Auftragsanforderungen erfüllen.

Dank der Integration von FRIDA mit Buchungs- und Planungssystemen lässt sich prüfen, bevor Ressourcen eingeplant werden. Die Anforderungskontrolle wird so von einer nachträglichen Prüfung zur aktiven Unterstützung der Planung.

Freigegebene Ressourcen in jedem Auftrag

In FRIDAS Verzeichnissen kann es Fahrzeuge und Fahrer geben, die nicht alle Anforderungen erfüllen. Entscheidend ist, dass ihr Status klar ist und sie erst nach Freigabe für den Auftrag eingesetzt werden.

FRIDA liefert dem Buchungs- oder Planungssystem eine qualitätsgesicherte Entscheidungsgrundlage.

Mit den Informationen lässt sich warnen, eine Zuweisung stoppen oder eine andere Ressource verlangen. Für den Einsatz nur freigegebener Ressourcen bleibt verantwortlich, wer den Verkehr plant und erbringt.

Fehlt eine freigegebene Ressource, zeigt sich das schon in der Planung und kann vor Betriebsbeginn gelöst werden.

Das Fahrzeug muss richtig und freigegeben sein

Dass ein Fahrzeug verfügbar ist, heißt nicht, dass es eingesetzt werden darf oder sollte. Es muss gesetzliche Voraussetzungen und Vertragsanforderungen erfüllen und vom richtigen Fahrzeugtyp sein.

Betrifft eine Bestellung etwa einen Liegendtransport, muss das zugewiesene Fahrzeug als Liegendfahrzeug klassifiziert sein und die Anforderungen dieses Typs erfüllen.

Dasselbe gilt im Linienverkehr. Wird ein Bus auf einen Umlauf geplant, muss das Betreibersystem prüfen können, ob er vom richtigen Typ und für den Verkehr freigegeben ist. Die Prüfung sollte vor Betriebsbeginn erfolgen – nicht erst bei der nachträglichen Kontrolle durch den Aufgabenträger.

Die Fahrzeugtypen sind Teil von FRIDA Fleet Compliance. Über die FleetComplianceAPI liefert FRIDA angebundenen Systemen den Fahrzeugtyp und ob das Fahrzeug die geltenden Gesetzes- und Vertragsanforderungen erfüllt. Das System muss die Anforderungen also nicht selbst nachbilden oder auslegen. →

Der Fuhrpark wird einmal verwaltet

Der Fuhrpark kann aus FRIDA ins Buchungs- oder Planungssystem synchronisiert werden. Wird ein Fahrzeug hinzugefügt, geändert oder stillgelegt, wird dies in FRIDA gepflegt und angebundenen Systemen bereitgestellt.

Das reduziert Doppelarbeit und das Risiko widersprüchlicher oder veralteter Daten. FRIDA wird zur qualitätsgesicherten Quelle für Fahrzeuge, Fahrzeugtypen und Anforderungserfüllung; das angebundene System verantwortet Planung und Zuweisung.

Der Fahrzeugteil der Integration wird bereits von Kunden mit den Buchungssystemen Alfa von SnapCode und We von Trapeze genutzt.

Zuweisung und Kapazität sind verschiedene Fragen

Die Prüfung einer einzelnen Zuweisung ist von der Frage zu trennen, ob der Betreiber genügend Ressourcen hat.

Manche Verträge fordern eine Mindestanzahl freigegebener Fahrzeuge eines bestimmten Typs, etwa für Kapazität, Bereitschaft oder Vergütung. Das ist ein wichtiger Teil der Vertragskontrolle, aber eine andere Prüfung als die, ob eine bestimmte Ressource in einem Auftrag eingesetzt werden darf.

Dieselben qualitätsgesicherten Daten können beides unterstützen.

FRIDA Drivers verlegt die Prüfung nach vorn

FRIDA Drivers* ergänzt die Fahrzeugprüfung und bündelt die Informationen, mit denen sich beurteilen lässt, ob ein Fahrer Gesetz und Verkehrsvertrag erfüllt.

Der Fahrer braucht etwa die richtige Führerscheinklasse, gültige Genehmigungen und weitere Qualifikationen für den jeweiligen Verkehr.

In vielen Betrieben erfolgt ein Teil der Prüfung erst bei der Anmeldung am Bordrechner, etwa vor einem Umlauf oder einer Fahrt. Abgleiche mit externen Quellen wie BKY können dann Teil des Ablaufs sein.

Mit FRIDA Drivers ist die Anforderungserfüllung des Fahrers schon verfügbar, wenn er auf ein Fahrzeug oder einen Auftrag geplant wird. So lassen sich Abweichungen vor Fahrtbeginn erkennen.

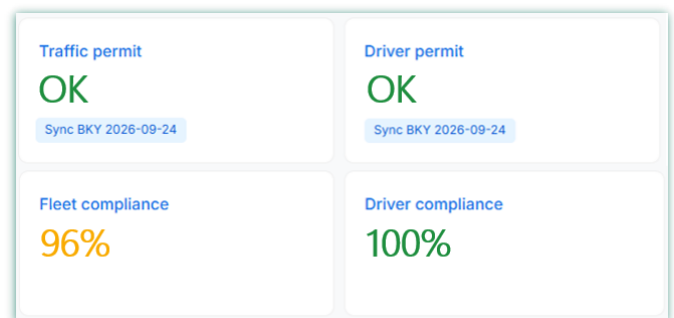
Über FRIDAS API erhält das Buchungs- oder Planungssystem eine klare Rückmeldung: Fahrer OK oder NICHT OK. Dahinter steht eine Gesamtbewertung von Berechtigungen, Genehmigungen und Vertragsanforderungen.

Fahrzeug und Fahrer werden gemeinsam geprüft

Werden Fleet Compliance und FRIDA Drivers gemeinsam genutzt, kann das Planungssystem Fahrzeug und Fahrer vor der Zuweisung verifizieren.

Der Betreiber kann schon in der Planung ein freigegebenes Fahrzeug des richtigen Typs mit einem freigegebenen Fahrer kombinieren. Erfüllt eine Ressource die Anforderungen nicht, wird vorab eine andere gewählt.

Die Prüfung wird so zum natürlichen Teil der Verkehrsplanung statt einer nachträglichen Verwaltungskontrolle.



Vom Verkehrsvertrag zur tatsächlichen Leistung

Die Integration von FRIDA mit Buchungs- und Planungssystemen schafft eine klare Steuerungskette von den Vertragsanforderungen bis zur erbrachten Beförderung und ist ein wichtiger Teil von Public Transport Supplier Management, PTSM.

Der Aufgabenträger kann besser verfolgen, ob der Verkehr mit freigegebenen Ressourcen erbracht wird. Der Betreiber prüft bereits bei der Planung. Für Fahrgäste bedeutet das eine sicherere Beförderung, bei der Fahrzeug und Fahrer vorab verifiziert wurden.

FRIDA Fleet Compliance und FRIDA Drivers ermöglichen eine systematische, automatisierte und nachvollziehbare Qualitätssicherung jedes Auftrags.

* FRIDA Drivers – General Availability: Q4 2026.

Über Nordic Port

Nordic Port ist ein schwedisches SaaS-Unternehmen mit Sitz in Göteborg, gegründet im Jahr 1995. Das Unternehmen entwickelt digitale Lösungen für den im Wettbewerb vergebenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und gilt als Pionier im Bereich **Public Transport Supplier Management (PTSM)**. Nordic Port unterstützt Aufgabenträger, Verkehrsverbünde und zuständige Behörden dabei, Verkehrsverträge, Verkehrsunternehmen sowie zugehörige Vertrags- und Betriebsdaten in komplexen Vergabestrukturen strukturiert zu steuern und transparent nachzuverfolgen.

Die Plattform **FRIDA** wird von allen Aufgabenträgern im schwedischen ÖPNV sowie von mehreren regionalen Behörden in Norwegen eingesetzt. Aktuell werden über **1.000 Verkehrsverträge** und **200 Verkehrsunternehmen** in der Plattform verwaltet. FRIDA unterstützt die systematische Vertragsüberwachung, das Management von Fahrzeug- und Umweltanforderungen, die Leistungs- und Produktionskontrolle sowie qualitätsbezogene Auswertungen. Die Lösung integriert externe sowie echtzeitbasierte Datenquellen und schafft damit eine verlässliche digitale Grundlage für Governance, Compliance und Transparenz im ÖPNV.

📍 Drakegatan 10, 412 50 Göteborg, Schweden

✉ info@nordicport.se

🌐 www.nordicport.se

☎ +46 (0)31 773 99 20

FRIDA 
By Nordic Port